



Rüdiger Nebelsieck

Kein Platz für Autos.
Rund Tausend Menschen picknicken auf der Langen Reihe.

LIEBE BUND-MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wieder sind drei Jahre vergangen und am 3. Juni wählt die Mitgliederversammlung einen neuen Landesvorstand. Erstmals in unserer Vereinsgeschichte will der amtierende Vorstand der Versammlung vorschlagen, die Position des ersten Vorsitzes als bezahltes Wahlamt zu vergeben. Die Gründe dafür will ich gerne erläutern.

Seit seiner Gründung vor 43 Jahren ist unser Landesverband von wenigen Hundert auf über 11.000 Mitglieder angewachsen. Das ist erfreulich, denn die Natur, unsere Umwelt und das Klima brauchen eine starke Lobby.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Anforderungen an die Vorstandsarbeit und explizit an mich als Vorsitzende deutlich größer geworden sind. Unsere Themen werden immer komplexer, die zeitlichen Anforderungen steigen massiv.

Immer wieder merken wir: Es ist schwierig, die Welt ehrenamtlich zu retten, während andere sie hauptberuflich zerstören. Darum wollen wir mit Ihnen zusammen – so wie sieben andere Landesverbände des BUND vor uns – eine neue Ära beim BUND Hamburg beginnen und aus dem ehrenamtlichen Vorsitz ein bezahltes Wahlamt machen.

Für meine persönliche Lebensplanung kommt ein bezahlter Vorsitz mit noch höherer Wochenarbeitszeit nicht in Betracht, dennoch bitte ich um Ihre Unterstützung. Ich bin überzeugt, dass wir so unseren Landesverband weiterentwickeln und stärken können.

**IHRE
CHRISTIANE BLÖMEKE**
Vorsitzende
des BUND Hamburg



AUS GRAU WIRD GRÜN

Mitte April hatte der BUND Hamburg zu einer Veranstaltung eingeladen, die es in Hamburg so noch nie gegeben hat: Ein „Breakfast in Green“ mitten auf der Straße Lange Reihe, direkt vor der BUND-Landesgeschäftsstelle.

Anlass war der internationale Tag der Erde am 22. April, der in diesem Jahr ganz im Zeichen der „Mobilitätswende“ stand. Bundesweit setzten sich Tausende Menschen mit unterschiedlichsten Aktionen für ihre Umwelt ein – eine Umwelt mit weniger Lärm, sauberer Luft und vor allem mehr Raum für die Menschen.

Die Idee in Hamburg orientierte sich am Vorbild eines „Diner en blanc“, wie die ursprünglich aus Frankreich kommende Idee heißt – nur eben in Grün.

 **BREAKFAST IN GREEN**
Einen Bericht mit Fotos von der Aktion finden Sie auf Seite 3 des Regionalteils.



NEUE STRUKTUREN IM BUND

BEZAHLTER VORSITZ

Am 3. Juni sollen die Hamburger BUND-Mitglieder über die Einführung eines bezahlten Wahlamts für den 1. Vorsitz im Landesverband abstimmen. Der Antrag ist das Ergebnis eines einjährigen Prozesses.

Im April 2022 hat die Mitgliederversammlung des BUND einen Antrag beschlossen, der dem Vorstand die Aufgabe gegeben hat zu prüfen, ob und wie das Amt der oder der Vorsitzenden als bezahltes Wahlamt ausgestattet werden sollte. Eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsstelle und Ehrenamtlichen hat sich ein Jahr intensiv mit dem Thema beschäftigt und allen Mitgliedern die Möglichkeit geboten, ihre Aspekte in die Diskussion einzubringen.

Um die für einen bezahlten Vorsitz nötige Satzungsänderung und die Wahl einer geeigneten Person nicht zu vermischen, fand am 28. März dieses Jahres eine gesonderte Mitgliederversammlung im Gewerkschaftshaus am Besenbinderhof statt. Hier beschlossen die Mitglieder mit sehr großer Mehrheit einen Antrag zur Satzungsänderung, welche die Einrichtung eines bezahlten Wahlamtes im BUND Hamburg ermöglicht.

Klar ist, dass hierfür das Vereinsrecht nicht neu erfunden werden muss. Bundesweit sieben Landesverbände haben sich bereits in dieser Richtung erfolgreich professionalisiert und können dem BUND Hamburg als Vorlage dienen.

Doch warum ist der neue Weg so entscheidend für die Zukunft des Hamburger BUND? Der wesentliche Grund ist, dass ein reines Ehrenamt im Vorsitz den Anforderungen der verbandspolitischen Arbeit nicht mehr im erforderlichen Umfang nachkommen kann: Der Landesverband ist enorm gewachsen, es gibt eine hohe Dichte immer komplexerer Themen und die politische Geschwindigkeit, mit der oft tagesaktuell neue Entscheidungen nötig sind, ist hoch. Dazu kommt der Wunsch, medial verstärkt wahrgenommen und als relevanter Umweltverband an Entscheidungsprozessen beteiligt zu werden. Dies alles erfordert zu viel Zeit für einen ehrenamtlichen Vorsitz. Wenn der BUND hier in Hamburg weiterentwickelt und gestärkt werden soll, dann braucht es eine Führung, die, ausgestattet mit einem ausreichenden Stundenumfang und einer guten

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**SAMSTAG, 3. JUNI 2023,
12 UHR BIS CA. 18 UHR**

**GLS GEMEINSCHAFTSBANK HAMBURG
DÜSTERNSTRASSE 10, 20355 HAMBURG**

Am Samstag, 3. Juni, findet die turnusgemäße Mitgliederversammlung des BUND-Landesverbands Hamburg statt. Die offizielle Einladung ist ordnungsgemäß in der Ausgabe 23/1 des BUNDmagazins Mitte Februar erfolgt.

Neben den regulären Tagesordnungspunkten steht in diesem Jahr insbesondere die Wahl des Landesvorstands auf dem Programm. Der amtierende Vorstand will der Versammlung vorschlagen, den 1. Vorsitz als bezahltes Wahlamt auszustatten und vor dieser Wahl einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Für Erläuterungen dazu sowie eine Vorstellung bis dahin bekannter Personen, die sich auf das Amt bewerben wollen, lädt der Vorstand alle Mitglieder zu einem Informationsabend ein

**am Dienstag, 23. Mai, 18 Uhr
in der Landesgeschäftsstelle, Lange Reihe 29, Hamburg**

**Wir bitten um Anmeldung für diesen Abend unter:
mailto:bund-hamburg.de oder Tel. 040 600 387 00**

Bezahlung, sich mit voller Kraft ausschließlich für die Arbeit des BUND einsetzen kann.

Die im März anwesenden Mitglieder haben dem Vorstand viele Fragen mit auf den Weg gegeben, die bis zur nächsten Versammlung am 3. Juni geklärt werden müssen. Eine Bekanntmachung der neu zu wählenden Position ist bereits erfolgt und es wird spannend, wie viele und welche Kandidaten*innen sich bewerben werden.

Die Entscheidung über die Zusammensetzung des neuen Vorstands, das Amt des 1. Vorsitzes sowie dessen finanzielle Ausstattung treffen die BUND-Mitglieder auf ihrer Versammlung am 3. Juni. Viele sind bereits überzeugt, dass der neue Weg richtig ist, alle anderen laden wir herzlich ein, ihre Fragen gemeinsam zu diskutieren. Gelegenheit dazu gibt es am Dienstag, 23. Mai, bei einem Informationsabend in der Landesgeschäftsstelle des BUND. Interessierte, die sich um den 1. Vorsitz bewerben wollen, haben an diesem Abend bereits die Gelegenheit, sich vorzustellen.

Lassen Sie uns die Zukunft des BUND hier in Hamburg sichern und gemeinsam die richtige Person finden, die bereit ist, den ersten Vorsitz in unserem Landesverband mit voller Kraft, hoher Qualität und der nötigen finanziellen Ausstattung zu übernehmen.

CHRISTIANE BLÖMEKE

BREAKFAST IN GREEN

MENSCHEN STATT AUTOS

Wie schön kann eine Stadt sein, wenn sie nicht von Autos geprägt ist? SO SCHÖN!

Am Samstag, 22. April, picknickten über 1.000 Menschen mitten auf der Langen Reihe in St. Georg. Statt Autolärm gab es Musik, statt Asphalt gab es üppig bestückte Picknicktafeln und -decken. Statt Autos gab es Platz für Menschen, Pflanzen und jede Menge gute Laune. Es war das allererste „Breakfast in Green“ in Hamburg und weit darüber hinaus. Für vier Stunden war die Lange Reihe für Autos gesperrt und alle Menschen aus St. Georg sowie Gäste aus Hamburg und dem Umland waren eingeladen, zusammen auf der Straße zu frühstücken.



Als um 10 Uhr die Straße endlich von der Polizei gesperrt wurde, strömten Menschen aus allen Himmelsrichtungen, beladen mit Campingtischen, Klappstühlen, Picknickdecken und -körben auf den sonst so grauen Asphalt der Langen Reihe. Innerhalb von Minuten waren die Straße und der benachbarte Carl-von-Ossietzky-Platz gefüllt mit Menschen und ein Hauch von Kaffeeduft lag in der Luft.

Die Stimmung war ausgelassen, die Hektik und der Lärm der Stadt waren wie weggeblasen. Kinder spielten auf der Straße, malten mit Kreide bunte Blumen auf den Asphalt oder turnten auf Gymnastikmatten. Dazu gab es tolle Programmpunkte wie



Lotta Repenning

Hula-Hoop- und Akrobatik-Workshops, Glücksrad und Kinderschminken. Es fühlte sich an wie ein kleines Festival mitten in der Stadt. Wohin man auch sah: nur glückliche Gesichter. Was für ein schönes Zeichen für eine Verkehrswende in der Stadt!

Zugegeben, der Wettergott meinte es gut und natürlich lebt eine solche Veranstaltung vom guten Wetter. Bei frühlingshaften Temperaturen und viel Sonnenschein frühstückt es sich einfach besser unter freiem Himmel. Eine einmalige Veranstaltung? Sicher ist, dass viele Menschen und auch die Medien begeistert waren von diesem wunderschönen Breakfast in Green. Alles weitere wird sich zeigen.

Lotta Repenning



Peter Krüschner



JETZT NEWSLETTER ABONNIEREN

Alle, die informiert bleiben möchten, können sich eintragen unter www.bund-hamburg.de/newsletter



**BUNDJUGEND-
AKTIVENTREFFEN**
jeden Mittwoch, 18 Uhr

Haus der BUNDten Natur,
Loehrsweg 13 oder per Zoom

Kommt und plant mit uns
die nächsten Aktionen!

Info unter www.bundjugend-hamburg.de

NEUES PROGRAMM

Exkursionen per Rad, Kanu oder zu Fuß, Feste, Mitmachaktionen, Vorträge, Workshops, Tagungen und vieles mehr. Ab sofort gibt es das neue Veranstaltungsprogramm in allen Einrichtungen des BUND oder unter www.bund-hamburg.de/programm2023

**Veranstaltungen
2023**

Veranstaltungen
Vorträge
Kinderaktionen
und vieles mehr...

www.bund-hamburg.de

BUND-TERMINE IM INTERNET
Alle Exkursionen und Veranstaltungen gibt es mit ausführlichen Informationen und Anmeldemöglichkeit unter www.bund-hamburg.de/termine

PER BUS ZUM ATOMAUSSTIEG

Atomkraftwerke wurden heruntergefahren - Uranfabriken müssen stillgelegt werden.

25 Menschen aus Hamburg haben am 15. April gemeinsam mit vielen Anti-Atom-Aktivist*innen in Lingen im Emsland gefeiert. Der BUND war und ist ein wichtiger Akteur im Kampf gegen den atomaren Wahnsinn.

Auf der Fahrt haben wir das Atomthema intensiv debattiert. Noch ist es nicht vorbei: Die Endlager-Suche geht weiter. Der Rückbau setzt Strahlung frei und Urenco in Gronau reichert unbefristet Uran an.

In Lingen fertigt ANF – Advanced Nuclear Fuels, im Besitz der französischen Framatome, daraus Brennelemente für ausländische Atommeiler und wird die russische Rosatom daran beteiligen. Besonders Atomwaffen sind eine elementare Bedrohung für Mensch und Umwelt.

Deshalb ist der BUND jetzt Mitglied der ICAN, der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen. Der AK Energie des BUND Hamburg setzt sich weiterhin dafür ein, Atomtransporte über den Hafen und die Stadt Hamburg zu beenden. Sei dabei! **Frauke Kohrs**

Mitmachen unter:
www.bund-hamburg.de/ak-energie



SPRACHE MACHT ZUKUNFT

Wir sind uns häufig nicht darüber bewusst, welchen Einfluss unsere Sprache auf unser Denken und Handeln hat.

Reden wir von Klimawandel, so denken wir unterschwellig an etwas Sanftes und Natürliches – Wandel hat es immer schon gegeben. Nutzen wir dagegen das Wort „Erderhitzung“, so wird uns sofort klar, dass das Geschehen uns selbst betrifft und einschneidende Änderungen mit sich bringt. Auch der Begriff „Klimaschutz“ erzählt die falsche Geschichte, denn wir möchten nichts Abstraktes wie das Klima schützen, sondern die Menschen. Und der Begriff unterschlägt das nicht weniger dramatische sechste Massenaussterben.

Die Autoren (und BUND-Mitglieder) Wolfgang Lührs und Marc Pendzich legen in ihrem Buch eine Sammlung von Begriffsvorschlägen vor und weisen auf Diskussionsfallen hin. Das Ziel des Buches ist, dass wir in Zukunft einfach und zugleich präziser in Worte fassen können, was „Sache ist“.



BUCEMPFEHLUNG
Lührs/Penzich:
SPRACHE MACHT ZUKUNFT
März 2023 bei vadaboéBooks @ BoD,
Paperback, 19x27 cm, 84 Seiten,
14 EUR, ISBN: 978-3-7347-7401-0
online: sprache-macht-zukunft.de